

Informationen zu den neuen Vorstandsmitgliedern der Schweizerischen Epilepsie-Liga

Mai 2022



PD Dr. med. **Lukas Imbach** ist seit 2021 Medizinischer Direktor der Schweizerischen Epilepsie-Klinik, Klinik Lengg AG in Zürich. Er wurde 1977 in Zürich geboren und studierte Medizin und Interdisziplinäre Naturwissenschaften an Universität und ETH Zürich. Seit 2016 ist er Facharzt für Neurologie. 2019 hat Lukas Imbach im Bereich der Klinischen Neurophysiologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich habilitiert. Im Jahr 2020 erhielt er gemeinsam mit Francesco Capecchi den Forschungs-Förderungspreis der Epilepsie-Liga.

Lukas Imbach ist Mitglied der Epilepsie-Liga seit 2018, zudem Vorstandsmitglied des Zentrums für Epileptologie und Epilepsiechirurgie (ZEE) in Zürich. Er gehört dem European Expert Panel for DBS in Epilepsy an, das sich mit tiefer Hirnstimulation in der Epilepsie befasst. In der

Lehre engagiert er sich sowohl an der ETH als auch an der Universität Zürich in der Ausbildung von Studierenden der Medizin und der Neurowissenschaften.

Lukas Imbach ist Vater dreier Kinder und lebt mit seiner Familie in Zürich. Auf Wunsch des Liga-Vorstands bewirbt er sich als Vizepräsident der Epilepsie-Liga.

PD Dr. med. **Martin E. Hardmeier** ist seit 2000 am Universitätsspital Basel tätig. Er war zunächst Ausbildungsassistent, ist seit 2008 Oberarzt in der Neurologie und Klinischen Neurophysiologie und seit 2021 stellvertretender Leiter des EEG-Labors incl. der Epileptologie. Geboren wurde er 1968 in Heidelberg und wuchs in Bethel bei Bielefeld auf. Er studierte Politologie und Humanmedizin in Berlin und promovierte 2002 an der Charité. Im Rahmen eines Spezialprogramms des Schweizerischen Nationalfonds absolvierte er einen Forschungsaufenthalt in Amsterdam und habilitierte im Jahr 2015 u.a. mit Arbeiten basierend auf quantitativen Analysen hochauflösender EEG-Ableitungen.



Martin Hardmeier ist Schweizer. Er ist verheiratet und hat einen Sohn.



Dr. med. **Judith Kalser** führt ab 1. Mai 2022 ihre eigene Praxis für Kinderneurologie in Lausanne mit Schwerpunkt Epilepsie. Zusätzlich arbeitet sie dann weiterhin mit einem 20%-Pensum als Belegärztin im Kinderspital des Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV) in Lausanne, wo sie seit 2013 überwiegend tätig ist. Sie kam 1983 in Südtirol (Italien) auf die Welt. Nach der Schule studierte sie Medizin in Siena (Italien). Seit 2010 lebt sie in der Schweiz, wo sie zunächst in Lugano und Bellinzona arbeitete. Seit 2015 ist sie Fachärztin für Kinderheilkunde, seit 2019 auch für Neuropädiatrie. Ein gut einjähriger Forschungsaufenthalt führte sie 2017-2018 nach London.

Im Vorstand der Liga wird mit Judith Kalser wieder eine niedergelassene Ärztin vertreten sein. Sie ist italienische und voraussichtlich bald auch Schweizer Staatsbürgerin.

PD Dr. med. **Jan Novy** arbeitet seit 2013 als leitender Arzt im Epilepsie- und EEG-Bereich des Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV) in Lausanne. Er wurde 1978 in Klatovy (Tschechoslowakei) geboren und zog 1983 in die Schweiz; seit 1995 ist er Schweizer Staatsbürger. Nach der Matura studierte er Medizin in Lausanne, von 2010 bis 2012 forschte und arbeitete er in London. Seit 2012 ist er Facharzt für Neurologie, seit 2016 Privatdozent an der Universität Lausanne. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört therapeutisches Monitoring von Antikonvulsiva; ein Projekt dazu wurde vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützt.



Jan Novy ist seit 2014 Mitglied der Epilepsie-Liga und gehört seit 2019 ihrer Verkehrskommission an. Auch engagierte er sich als Autor der Fachzeitschrift *Epileptologie* sowie mehrfach als Referent an Liga-Veranstaltungen. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.



PD Dr. med. **Fabienne Picard** arbeitet seit 2019 als ausserordentliche Professorin in der Neurologie der Hôpitaux universitaires de Genève (HUG), wo sie seit 1995 als leitende Ärztin tätig ist. Sie wurde 1965 in Longeville-lès-Metz (Frankreich) geboren und hat einen Schweizer und einen französischen Pass. In Strassburg studierte sie Medizin sowie Molekular- und Zellbiologie und schloss mit einem Master und einem Doktorat ab. 1993 erhielt sie in Strassburg ihren Facharzttitel für Neurologie, 1995 erhielt sie in Genf die Venia legendi (Habilitation). Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören genetische Epilepsien und der Inselnappen im Gehirn (Insula).

Fabienne Picard ist seit 2006 Mitglied der Epilepsie-Liga und war mehrfach für diese als Referentin aktiv. Sie ist geschieden und hat die beiden Töchter ihres Lebensgefährten mit aufgezogen.

Prof. Dr. med. **Georgia Ramantani**, PhD leitet seit 2018 die Epileptologie an der Neuropädiatrie des Universitäts-Kinderspital Zürich, wo sie seit 2015 arbeitet. Geboren wurde sie 1976 in Kavala (Griechenland) und ist deutsch-griechische Doppelbürgerin. Ihre medizinische Ausbildung erhielt sie in Griechenland und Deutschland mit weiteren Stationen in Frankreich, Japan und den USA. Seit 2009 ist sie Fachärztin für Kinderheilkunde, seit 2013 mit dem Schwerpunkt Neuropädiatrie. Einen PhD in der Signalanalyse erwarb sie 2018 an der Universität Lorraine, Frankreich. 2014 hat sie in pädiatrischer Epilepsiechirurgie an der deutschen Universität Freiburg i.Br. habilitiert; 2021 wurde sie zur Professorin für Pädiatrie und Neuropädiatrie an der Universität Zürich ernannt. Sie hat die prächirurgische Abklärung im Kinderspital Zürich etabliert und die Epilepsiechirurgie in den ersten Lebensjahren am Standort Zürich gefördert. Im Jahr 2021 wurde sie unter anderen, neben Frédéric Zubler, mit dem Forschungs-Förderungspreis der Schweizerischen Epilepsie-Liga ausgezeichnet.



Georgia Ramantani gehört der Epilepsie-Liga seit 2015 an; seitdem engagiert sie sich als Referentin sowie für die Organisation von Tagungen. Zudem leitet sie die «Pediatric Epilepsy Surgery Task Force» der Liga-Dachorganisation ILAE, International League Against Epilepsy.